

# Manual zur Genogrammerstellung und Netzwerkanalyse

© Jürgen Beushausen

## 1 Klient und familiäres Umfeld

Name:

Alter:

Mutter: Alter bei Geburt des Klienten

Alter bei Geburt 1. Kind

Vater: Alter bei Geburt des Klienten

Alter bei Geburt 1. Kind

Familienform (heute, früher):

Gegenwärtige Phase im Lebenszyklus:

Klient(in) hat überwiegend mit wem zusammengelebt, von wem wurde er/sie hauptsächlich erzogen?

### Geschwisterposition:

	Klient(in)	Mutter	Vater	Oma mütterlicherseits	Opa mütterlicherseits	Oma väterlicherseits	Opa väterlicherseits
Zahl der älteren Schwestern							
Zahl der älteren Brüder							
Zahl der jüngeren Schwestern							
Zahl der jüngeren Brüder							

### Charakterisierung der Angehörigen:

Mutter:

Vater:

Großeltern (M):

Großeltern (V):

Sonstige Personen (Geschwister etc.):

Mit wem »Probleme«?

Zu wem eine enge Beziehung? Wer unterstützt wen?

Koalitionen, Substitute:

Familiäre Regeln:

Hierarchie:

Zusammenhalt in der Familie:

Anpassungsfähigkeit der Familie:

Austausch von Emotionen:

Gegenseitige Bewertungen:

Vermächnisse/Delegationen

Loyalitäten:

Tabus, Mythen, Geheimnisse:

Wie wurden die Geschlechterrollen gelebt?

Umgang mit Konflikten:

**Welche Rollen wurden eingenommen?**

Klient(in):

Partner(in):

Mutter:

Vater:

Oma (M):

Opa (M):

Oma (V):

Opa (V):

Onkel, Tante:

**Welche Berufe haben die nächsten Angehörigen ausgeübt?**

Mutter:

Vater:

Großeltern (M):

Großeltern (V):

Gesellschaftlicher Status:

Berufswunsch:

Haben die Eltern diesen Wunsch unterstützt?      Ja      Nein

Familienatmosphäre gekennzeichnet durch:

Beziehungen zu Gleichaltrigen außerhalb der Schule im Kindes- und Jugendalter:

**Paardynamiken** (eigene aktuelle und frühere, Eltern und andere Angehörige):

## **2 Gesundheit** (Klient und andere Personen)

Gesundheitszustand:

Physiologische Bedürfnisse:

Ernährung/Lebensmittelversorgung:

Unversehrtheit des Leibes; Größe, Gewicht, Kraft; Ausdauer:

Physische Attraktivität nach den geltenden Normen:

Bezug zum eigenen Körper/Leib:

Verfassung der Mutter während der Schwangerschaft (soweit sie bekannt ist):

Geburtsverlauf:

Auffälligkeiten in der Kindheit:

Gesundheitszustand während der Kindheit und Jugend:

Chirurgische Operationen (welche und in welchem Alter?):

**Suchtanamnese:**

**Sexualität:**

**Schwierigkeiten bei der Krankheitsbewältigung:**

**Die folgenden Personen waren mit folgenden Krankheiten und Situationen konfrontiert:**

	Klient(in)	Partner(in)	Mutter	Vater	Oma (M)	Opa (M)	Oma (V)	Opa (V)	sonstige Angehörige
Alkoholprobleme, -abhängigkeit									
Allergien									
Atemwege									
Augen									
Depression									
Diabetes									
Epilepsie									
Essstörungen									
Galle, Leber									
Glücksspiel									
häufige Erkältungen									
Hautleiden									
Herz, Kreislauf									
Kopf, Migräne									
Krebs									
Magen, Darm									
Medikamenten-abhängigkeit									
Nieren/Blase									
Psychosen									
psychosomatische Erkrankungen									
Rheuma									
Rückenleiden									
Schlafstörungen									
Schlaganfall									
Schwangerschafts-komplikationen									
Suizidversuche									



### **3 Klient und Arbeitswelt**

Teilhabe am Arbeitsleben:

Unklare/unzureichende berufliche Leistungsfähigkeit:

Probleme am Arbeitsplatz:

Fehlender Arbeitsplatz:

### **4 Inklusion in weitere Umwelten**

**Rechtlich** (straf- und zivilrechtlich) strafbare Handlungen:

**Wohnung:**

**Erholung und Freizeit, Hobbys, Interessen:**

**Spirituelles und religiöses Leben, politisches Leben:**

Probleme bei der Sicherung und Erschließung von **Leistungsansprüchen** des Gesundheitswesens:

**Armut/Geldverkehr:**

**Mobilität:**

**Bildung/Bildungsbereitschaft:**

**Zugehörigkeit zu Subkulturen:**

## **5 Ressourcen**

Psychische Ressourcen:

Relationale Ressourcen – Beziehungsfähigkeit:

Kritikfähigkeit und Ambiguitätstoleranz in Lebenskrisen und belastenden Lebenslagen:

Veröffentlichungsbereitschaft:

Soziale Ressourcen/Netzwerke:

Ökonomische Ressourcen:

Sonstige Ressourcen:

## **6 Lebenslagenbefund**

Orientierungsdiagnostik:

Diagnosen (ICD, ICF):

Risikolagendiagnostik:

Auffälligkeiten über Generationen im familiären System:

Zugang zu sozialstaatlichen Leistungen:

Besteht eine eingeschränkte psychische Belastbarkeit?

Bestehen fehlende soziale Vernetzungen/fehlende Angehörige?

Einschränkungen der gesellschaftlichen Teilhabe?

Eingeschränkte körperliche Leistungsfähigkeit, unzureichende Selbstversorgung?

Mobilitätsprobleme:

Kommunikationsfertigkeiten:

Eingeschränkte Entscheidungsfähigkeit/Einsichtsfähigkeit:

Probleme bei der Bewältigung des Alltags:

Ungesicherte medizinische/pflegerische, therapeutische, sozialarbeiterische Versorgung:

Medizinischer Rehabilitationsbedarf:

Besteht Beratungsbedarf zu persönlichen/sozialrechtlichen Themen?

**Hypothesen zur Funktion des Symptoms:**

**Zu lösende Probleme:**